

Position der CDU-Fraktion zur Stadtentwicklung

Die CDU-Fraktion steht einer städtebaulichen Weiterentwicklung der Stadt Erkner offen gegenüber. Ein Wachstum der Stadt sichert eine feste, planbare Einnahmenbasis der Stadtkasse und schafft so die Voraussetzung für weitere Investitionen in die Infrastruktur.

Gleichzeitig muss mit dem Wachstum sichergestellt werden, dass die Wohnqualität für alle Bürger- und Bürgerinnen bestehen bleibt.

Zur Wohnqualität zählen für uns:

- Versorgungssicherheit in den Bereichen Konsum, medizinische Versorgung
- Infrastruktur, Straßen, Wege, Plätze, Kita, Schule und Hort
- Eine leistungsstarke Verwaltung
- Attraktives Umfeld mit div. Angeboten für die Naherholung und Naturräume

So gilt es, alle Belange in Einklang zu bringen. Dazu ist es zwingend erforderlich, dass die Stadtverwaltung in all ihren Planungen ein Wachstumsszenario einberechnet, um Engpässe zu vermeiden. Dies gilt insbesondere für die Bereiche Kita, Schule und Hort. Besonders an diesen Kapazitäten misst sich das mittelfristige Wachstum der Stadt Erkner.

Möglicherweise empfiehlt es sich, dass die Stadtverwaltung ermittelt, wo diese die maximale Einwohnerzahl, bzw. wie hoch sie die Kapazitäten der Stadtinfrastruktur einschätzt. Ein Strategiekonzept könnte hier von Vorteil sein.

Grundlage der derzeitigen Stadtentwicklung sind die gültigen Flächennutzungspläne. Dennoch sind visionäre Strategien ein Mittel der Stadtentwicklung. So handelt es sich bei der Voruntersuchung aus der Neuaufstellung der FNP von 2011/12 um strategische Planungen. Diese haben jedoch aus unserer Sicht keine rechtliche Wirksamkeit, weil es dazu keine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung gibt.

Für abweichende Planungen/ neue FNP gilt es im Einzelfall zu entscheiden. So erwarten wir eine Einbeziehung in die strategischen Planungen und eine vorzeitige Information zu geplanten Änderungen im Bereich der FNP im zuständigen Fachausschuss.

Grundsätzliches:

Die CDU-Fraktion ist nicht bereit Naturflächen, die öffentlich als Naherholungsraum genutzt werden, für die Bebauung freizugeben. Insbesondere trifft dies für die Binnendüne und den Reiherhorst am Flakensee zu. Darüber hinaus halten wir auch Kleingartenanlagen für wesentliche Naherholungsräume unserer Einwohner und diese sind daher ebenso schützenswert.

.....

Erik Nickel

CDU Fraktionsvorsitzender